

Neisse führenden Viaduct entfernt. — Dieser Fall erscheint mir äusserst merkwürdig und doppelt interessant. Die Böschung der Berglehne ist sehr stark und die Vegetation des Abhanges „kahl“ zu nennen, indem sie nur aus kurzem Gras, Zwerg-*Carex* und verkrüppeltem Haidekraut (*Erica*) besteht, während loses Geröll hier und da zerstreut liegt. Zur Frühlingszeit wächst hier auch der gelbe Gebirgsfingerhut und im Sommer niedere Scabiosen. Das Nest sass nun dicht an dem die Berglehne entlang führenden Fussessteig in einer alten Pferde- oder Kuhspur (die sich ganz zufällig an einer weichen Stelle eingedrückt und sich dann verhärtet hatte), und war nur wenig von den Seitenblättern einer daneben stehenden Scabiose überschattet. Das Nest befand sich in der Spur selbst und sass demnach mit dem Boden factisch auf der Erde auf. Ich habe übrigens das Gelege dieses Nestes selbst gesehen, wesshalb kein Irrthum über die Echtheit möglich ist. — Der hiesige Custos des Museums der naturforschenden Gesellschaft, Herr R. Peck, hörte übrigens vor einigen Jahren die *S. locustella* an der Weinlache singen, ungefähr 500 Schritt von dem vorstehend erwähnten Nistplatz entfernt.

Görlitz, den 21. October 1868.

Falco rufipes und Ardea purpurea in Schlesien.

1) Beim diesjährigen Divisions-Manöver bei Luisdorf (6 Meilen südlich von Breslau) flogen am 28. August drei kleine Falken an mich vorüber, die ich bei ruhiger Ueberlegung und ohne meine Gedanken auf dem Abwege der Phantasie tändeln zu lassen, für *Falco rufipes* halten musste. Der Färbung nach musste es ein altes Männchen und 2 Junge sein. Wenn nun auch der Rothfussfalke für Schlesien nichts Aussergewöhnliches sein sollte, so ist dies doch der erste Fall, wo ich mit ihm zusammen gekommen bin. —

2) Den Purpurreiher fand ich in der Gegend von Strehlen zu wiederholten Malen in den Sammlungen von Privaten. Da auch das Jugendkleid einige Mal vertreten war, so vermuthe ich, dass *A. purpurea* daselbst nistet.

Görlitz, den 1. October 1868.

Alexander von Homeyer.

Deutsche ornithologische Gesellschaft zu Berlin.

Protokoll der VIII. Monats-Sitzung.

Verhandelt Berlin, den 2. November 1868.

Anwesend die Herren: Brehm, Cabanis, Reichenow, Blümel, v. Assel und Golz.

Vorsitzender: Herr Brehm.

Der Geschäftsführer berichtet über verschiedene einge-